



Datum der Bearbeitung: \_\_\_\_\_

**HEIZUNG UND ELEKTROINSTALLATION**

Vor, während und nach einem Hochwasserereignis gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen die Schäden an den Elektro- und Heizungsanlagen reduzieren können. Es wird empfohlen in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Fachbetrieb diese Maßnahmen zu planen. Kurzfristig Planungen während des anlaufenden Hochwassers führen oft nicht zum gewünschten Ergebnis.

- **Kellertanks absichern (gegen Auslaufen, gegen Aufschwimmen)**
- **technische Einrichtungen eventuell abmontieren oder stilllegen.**
- **elektrische/elektronische Einrichtungen entfernen oder ausschalten.**
- **Hauptähne für Gas, Wasser, Strom abdrehen!**

Es empfiehlt sich, die nachfolgenden Telefonnummern regelmäßig auf Änderungen zu prüfen.

<b>TELEFONNUMMER:</b> (vgl. auch Merkheft-Modul 4)	
<b>Fachbetrieb für Heizung/ Elektro:</b>	
Elektro-Fachbetrieb:	_____
Heizungs-Fachbetrieb:	_____
<b>Weitere Telefonnummern:</b>	
_____:	_____
_____:	_____

**Sicherung des Heizöltanks vor Aufschwimmen/ Auftrieb**

Das Auslaufen von Öl infolge von undichten Stellen im Heizungssystem oder am Heizöltank kann zu nachhaltigen Beschädigungen des Gebäudes sowie der Inneneinrichtung führen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass austretendes Öl erhebliche Verunreinigungen ober- und unterirdischer Gewässer verursachen kann.

Ist eine Umstellung auf andere Energieträger nicht möglich, ist der Tank zusammen mit allen Anschlüssen und Öffnungen (Öleinfüllstutzen, Belüftung) so abzusichern, dass von außen kein Wasser eindringen kann. Weiterhin ist der Tank durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen zu sichern. Der "kritische Lastfall" für die Bemessung des Tanks im Hinblick auf das Aufschwimmen ist der nicht gefüllte Tank. Für die Bemessung der Halterungen gegenüber Auftrieb ist daher vom leeren Tank auszugehen.



Datum der Bearbeitung: \_\_\_\_\_

## **HEIZUNG UND ELEKTROINSTALLATION**

Ist eine Sicherung des Heizöltanks gegen Auftrieb nicht möglich, füllen Sie das Restvolumen des Heizöltanks mit Wasser. Die Kosten für die anschließende Entsorgung des Heizöl-Wasser Gemisches durch ein Fachbetrieb steht in keinem Verhältnis zu den entstandenen Schäden durch ausgelaufenes Heizöl im und am Gebäude.

### **Hochwasserangepasste Installation und Heizungsanlagen**

Heizungsanlagen sollten ebenso wie wichtige elektrische Installationen, wie zum Beispiel Stromverteilerkästen, in den Obergeschossen hochwassersicher installiert werden. In von Hochwasser betroffenen Bereichen (Keller, Erdgeschoss) sollten darüber hinaus auch untergeordnete elektrische Installationen möglichst hoch über dem Fußboden angebracht werden.

Die betreffenden Stromkreisläufe müssen getrennt abschaltbar bzw. gesichert sein. In hochwassergefährdeten Gebieten sollte auf Ölheizungsanlagen grundsätzlich verzichtet werden.